

**Niederschrift
über die Sitzung des
Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Metzenhausen
vom 03.Dezember 2020**

Anwesend unter Vorsitz von:
Ortsbürgermeister Werner Nick

Beginn der Sitzung: 19.30Uhr
Ende der Sitzung: 21.45Uhr

Die Mitglieder:

Werner Roth	Ratsmitglied u. 1.Beigeordneter
Kurt Kilb	Ratsmitglied u. Beigeordneter
Gerhard Klingels	Ratsmitglied
Volker Klingels	Ratsmitglied
Joachim Hähn	Ratsmitglied
Markus Klein	Ratsmitglied

Abwesend: -entschuldigt

Ferner anwesend:
Forstleiter H.Michel

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates wurden festgestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Tagesordnung -öffentlich-

1)Einwohnerfragestunde

Da keine sonstige Bürger der Gemeinde anwesend waren, und somit auch keine Fragen an den Rat gerichtet wurden, konnte dieser Tagesordnungspunkt schnell abgearbeitet werden.

2)Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 22.Oktober 2019 lag allen Ratsmitgliedern im Vorfeld vor, es gab keine Beanstandung. Somit galt diese als genehmigt.

3)Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2020

Zu Anfang dieses Tagesordnungspunktes gab der Revierleiter wie gewohnt einen Rückblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2019. Das Jahr 2019 geprägt durch Borkenkäferschäden, resultierend aus dem trocken Klima in 2018, wobei auch in 2019 das Regendefizit aus diesem Jahr nicht ausgeglichen werden konnte, dem Sturmtief "Eberhard" machten den Fichtenbeständen schwer zu schaffen. Diese lädierten Flächen boten leichte Beute für die Käfer. Größtes Ziel war die befallenen Bäume zeitnah aus den Flächen zu bringen. Was auch gut funktioniert hat.

Der trockene Sommer 2019 bot auch zusätzlich ideale Brutbedingungen, so das eine zweite Generation gebildet wurde. Betroffen hiervon ca. 60 Festmeter. In der Summe somit in 2019 ca. 140 Festmeter Käfer- und Sturmholz im Gemeindegewald.

Durch das Überangebot an Fichtenholz, hervorgerufen durch Borkenkäferplage, Stürme ist der Preis für Fichtenholz über die Hälfte gesunken. Wie sich der Preis weiter entwickelt ist aktuell nicht voraussehbar.

Im Anschluss an diesen Rückblick stellte der Forstleiter den Plan für 2020 vor. Er schlug vor in 2020 keine Fichten einzuschlagen. Auch der Preis für die Kiefer und Buche ist uninteressant, somit sollte auch hier kein Einschlag erfolgen. Dadurch würde natürlich auch kein Brennholz im Gemeindegewald Metzenhausen anfallen. Wenn Bürger unbedingt Brennholz benötigen, könnten diesen sich aber an den Revierleiter wenden, um eventuell aus

anderen Gemeinden Brennholz zu beschaffen. Auch kann es möglich Käferholz als Brennholz zu einem geringen Preis zu erwerben.

Diesen Vorschlägen stimmten die Ratsmitglieder zu, da in dieser Situation es unsinnig ist, Holz einzuschlagen das keinen vernünftigen Preis erzielen kann. Nur auf notwendigste wie Pflegemaßnahmen, Wegeunterhaltung sollte nicht verzichtet werden.

Somit betragen nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 die

Nettoerträge	5.700,00€
Nettoaufwendungen	12.700,00€
somit verbleibt ein Fehlbetrag von	7.000,00€

Der Ortsgemeinderat stimmt nach Vortrag dem Forstwirtschaftsplan 2020 zu.

Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig- 7 Ja-Stimmen

4)Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Entlastung

1. Der Jahresabschluss 2018 der Ortsgemeinde Metzenhausen wurde am 15.Oktober 2019

vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1.Die Bilanzsumme beläuft sich auf 1.429.108,57€

2.Die Kapitalrücklage weist einen Betrag von 1.097.313,21€ auf. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 72.951,42€. Damit ist die

Ergebnisrechnung

ausgeglichen

3.Der Ausgleich der Finanzrechnung ist mit einem Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und den Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von 70.655,50€ gewährleistet.

Der Jahresabschluss 2018 liegt jedem Ratsmitglied vor. Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes 2018 ist der Beschlussvorlage als Vorlage beigelegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen, und dem Bürgermeister, dem Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten Entlastung zu erteilen.

2.Der Jahresabschluss 2018 zum 31.12.2018 wird in der vorgelegten Form festgestellt (§ 114 Abs. 1, S. 1 GemO).

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden, sofern keine vorherige Zustimmung erfolge, nachträglich genehmigt (§ 100 GemO).

Abstimmungsergebnis: 4x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

3.Dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

An den Beratungen und Abstimmungen nahmen der Bürgermeister und die Beigeordneten nicht teil. Den Vorsitz führte das älteste anwesende Ratsmitglied Joachim Hähn.

5)Unterrichtung und Verschiedenes

Über folgende Themen wurde informiert, bzw. wurden angesprochen und diskutiert:

-Windenergie

Hier informierte der Ortsbürgermeister darüber das am 4.Dezember mit den geplanten Aufforstungsarbeiten begonnen wird. Die Arbeiten werden von der gleichen Firma, die auch für die Forstverwaltung arbeiten, durchgeführt.

Zudem informierte er die Ratsmitglieder, dass er von der Firma Heyne Denker und Wulf die Unterlagen zur Kabeltrasse in doppelter Ausführung erhalten habe und eine Ausfertigung davon an die Verwaltung weitergeleitet habe.

-Hundeliste

[REDACTED]

-Bücherei Ober Kostenz

Hier informierte der Ortsbürgermeister über den Jahresbericht der Bücherei Ober Kostenz und stellte die Frage ob die Gemeinde weiterhin den Zuschuss von 100€/Jahr gewährt. Die Ratsmitglieder waren sich einstimmig einig den Zuschuss weiterhin zu gewähren.

-Dorferneuerungsprogramm

Hier informierte der Ortsbürgermeister über den Restbetrag aus der Zuwendung an die Ortsgemeinde zur Zweckbestimmung: Abriss eines Wohnhauses mit Scheune ([REDACTED]). Hier stand noch eine Restzahlung von 10.975,37€ aus, die im Oktober angewiesen wurde.

-Veranlagungsbescheid Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2019

Hier informierte der Ortsbürgermeister über die Höhe der Kreisumlage für das Jahr 2019.

-Vereinsjubiläum TTC Kludenbach

Der Ortsbürgermeister informierte die Ratsmitglieder über das Schreiben des TTC Kludenbach bezüglich ihres 65. Jubiläums und der Anfrage auf eine mögliche Spende für ihr geplantes "Brettchen Turnier". Dem Vorschlag, aus Reihen der Ratsmitglieder, eine Spende in Höhe von 100€ zu gewähren, wurde einstimmig zugestimmt.

-Wasser- und Bodenverband

Ein Thema das den Rat schon einig Mal beschäftigt hat wurde wieder angesprochen. Der Ortsbürgermeister hatte ja schon bei vorherigen Sitzungen die Ratsmitglieder angesprochen wie es mit dem Wasser- und Bodenverband weitergehen solle. Ob sich vielleicht jemand bereit erkläre diesen Verband weiter zu führen, oder ob dies an dies Gemeinde übertragen werden solle.

Nach kurzer Diskussion war man sich dann einig, das erstmal eine Sitzung des Wasser- und Bodenverbandes stattfinden muss bei der über Weiterbestand oder Auflösung entschieden werden soll. Gerhard Klingels und der Ortsbürgermeister wollen sich kümmern, das eine solche Sitzung stattfindet.

-Mehrgenerationentreffpunkt

Hier informierte der Ortsbürgermeister und der 1.Beigeordnete über den aktuellen Stand, über das Treffen mit Vertretern der Verbandsgemeinde, der Kreisverwaltung und der ADD über den aktuellen Stand Planung und der damit verbundenen Kosten die in den Antrag auf Bezuschussung aus dem Dorferneuerungsprogramm einfließen sollen.



Da keine weitere Themen an diesem Abend mehr anstanden, bedankte sich der Ortsbürgermeister bei den Rastmitgliedern für das faire Miteinander und auch die konstruktive Mitarbeit im Jahr 2019, und schloss gegen 21.45Uhr die Sitzung.